

DEINE LIEBLINGSVOKÜ

“Wir sind Deine LieblingsVoKü. Denn wir sind ein Freundeskreis, der Dir garantiert und unter allen Umständen ein superaffengeiles Essen serviert. Wenn es sich ergibt, veranstalten wir Lesungen, Live-Musik, politische Themenabende oder zeigen (Kurz)Filme. Dafür nutzen wir einmal monatlich am 2. Dienstag die Friedel.”

CARASOL

Corasol – Contre le racisme – Show Solidarity...ist eine Gruppe von Menschen mit und ohne Aufenthaltsstatus, mit und ohne Flucht-/ Migrationserfahrung, die durch strukturell-politische Arbeit und gegenseitige Unterstützung versuchen, gegen Rassismen und weiße Dominanz in der Gesellschaft anzukämpfen. Konkret organisierten wir den Antira-Einkauf in Hennigsdorf, die monatliche Friedel-Vokü am 1. Dienstag mit Informationsveranstaltungen zu Antira-Themen und machen kleine öffentliche Aktionen. Außerdem kooperieren wir mit unterschiedlichen antirassistischen Gruppen in Berlin und Brandenburg.

Corasol – Contre le racisme – Show Solidarity...est un groupe de personnes avec et sans permit de résidence, avec et sans expérience de fuite/migration, qui essaient de lutter contre le racisme et la domination blanche dans la société par un travail structurel-politique et du soutien mutuel. Concrètement on a organisé l'achat Antira à Hennigsdorf, le Vokü mensuel à Friedel avec des soirées d'informations concernant des thèmes antiracistes et on fait de petites actions publiques. En plus on coopère avec des groupes antiracistes différents à Berlin et Brandenburg.

carasol.blogspot.de

NBBR

Das No Border Camp Berlin Reloaded (NBBR) sollte als ein langfristiges politisches Programm verstanden werden, welches verschiedene No Border Camp Spaces in Berlin und Umgebung miteinschließt und im August 2013 aufgebaut werden soll. Der NBBR Prozess basiert auf Infrastrukturen und autonomer Selbstverwaltung und -organisierung. Deshalb liegt der Hauptfokus darauf, politische Räume für Menschen der Asylheim-Initiativen zu schaffen bereitzustellen und aufrechtzuerhalten, in denen ihre Menschenrechte tatsächlich dauerhaft und langfristige realisiert werden. Das NBBR kocht am 4. Dienstag.

nobordercampberlinreloaded.blogspot.eu/

ANTIRA-CAFE

Jeden 2. Sonntag im Monat lädt die Friedel 54 euch ein ins Antira-Café. Hier könnt ihr das Wochenende bei Kuchen, Cupcakes, Torten und allerlei anderem gebackenem ausklingen lassen. Alles vegan und mit viel Liebe für euch zubereitet. Der Soli ist für ein Bleiberechtsverfahren.

MONATSPROGRAMM

FEBRUAR + MÄRZ



Der Kiezladen Friedel54 ist ein selbstverwaltetes, soziales Zentrum im Norden Neukölln. Kiezladen bedeutet Raum zum Kennenlernen, Ausspannen, Weiterbilden und Experimentieren. Konkret bedeutet das Küfas, Vorträge und Workshops, Filme und Dokus, Tresen- und Cocktailabende, Brunch und Cafés, sowie Kicker, Umsonstladen und Siebdruckwerkstatt. Alles in einer Atmosphäre, die möglichst niemanden ausgrenzt und in einem umkommerziellen und selbstverwalteten Rahmen.

Der Kiezladen wird nicht von einem kleinen Personenkreis betrieben, sondern von einem Kollektiv aus Einzelpersonen und – aktuell – über 15 Initiativen, Gruppen und Projekten aus einem breiten politischen, sozialen und kulturellen Spektrum. Gemeinsam organisieren wir den Alltag, füllen den Raum mit Veranstaltungen und Angeboten und immer wieder wird das so entstandene Netzwerk auch für Projekte außerhalb des Ladens genutzt. Wir entscheiden alles zusammen und gleichberechtigt, es gibt keine Chefs, oder Menschen mit besonderen Privilegien. Dabei sind wir kein geschlossener, oder fester Kreis. Jede*r kann sich hier einbringen und wir freuen uns immer über neue Gesichter, Projekte und Ideen. Jede*r ist hier willkommen. Wir schauen nicht auf Aussehen, Einkommen, sexuelle Orientierung, rechtlichen Status oder sonstige Schubläden.

Wir wollen einen Raum, in dem sich möglichst jede*r wohlfühlen und ausleben kann und alle rücksichtsvoll miteinander umgehen. Damit niemand, der akut oder immer knapp bei Kasse ist, ausgeschlossen wird, nehmen wir grundsätzlich keinen Eintritt für Veranstaltungen und bieten Speisen und Getränke auf Spendenbasis an. Das bedeutet das wir Vorschläge haben, wie viel jede*r zahlen kann, es aber niemand muss, wenn es gerade nicht drin ist. Unsere Kicker kosten kein Geld und wir haben einen kleinen Umsonstladen, wo Menschen Dinge ohne Gegenleistung mitnehmen können, die andere nicht mehr brauchen.

Der Kiezladen ist auch keine Blase, oder reiner Selbstzweck. Wir alle aktiven Gruppen und Initiativen in ihren eigenen Projekten, so mischen wir uns auch als Kiezladen immer wieder in gesellschaftliche Prozesse, oder Ereignisse ein. Insbesondere durch unsere Lage im “angesagten” Reuterkiez – und ganz aktuell, unsere eigene Kündigung – , streiten wir auf vielen Ebenen für selbstbestimmtes Wohnen und Leben und eine solidarische Stadt von unten. Wir sind solidarisch mit den vielen kleinen und großen Kämpfen, die um uns herum stattfinden und unterstützen diese, soweit wir können.

Jeden 2. und 4. Montag können Freund*innen der Friedel54 ab 19 Uhr Infos und Infomaterial rund um die Friedel abholen um sie in der Stadt zu verteilen. Menschen, die die Friedel54 nutzen wollen, können Ihre Ideen jeden 3. Montag im Monat um 20 Uhr vorstellen.

An jedem 1. Sonntag im Monat gibt es ab 13 Uhr einen Mitbringbrunch.

 friedel.noblogs.org

 [Kiezladen Friedel54](https://www.facebook.com/KiezladenFriedel54)

 [kiezladen_f54](https://twitter.com/kiezladen_f54)

WHO IS WHO?

NOUVELLE DUNE

Nouvelle Dune, die Initiative gegen Unerträglichkeiten, ist ein heterogener Zusammenschluss von Menschen, die die herrschende Gesellschaftsform, in der Hunger kein Grund zur Produktion und Leiden kein Grund zur Solidarität ist, als unerträglich empfinden. Wir beharren des Weiteren auf der Notwendigkeit, mit der die „Vorgeschichte der menschlichen Gesellschaft“ (Marx) abzuschließen wäre und ihre Unerträglichkeiten auf dem Müllhaufen der Geschichte zu landen hätten. Derweil üben wir uns in Geduld, Ironie und praktischer Solidarität.

Wir laden dafür jeden 1. Freitag zu einem Tresen in die F54 ein, inklusive eines mal mehr, mal weniger dekadenten Menüs, Cocktails und anderen Specials. Außerdem organisieren und unterstützen wir unregelmäßig verschiedenste Veranstaltungen zu Themen wie deutsche Vergangenheitsbewältigung, Islamismus und Antisemitismus, dem Syrien-Konflikt und Asylpolitik, sowie anderen Themen, die uns interessieren.

Check: nouvelledune.blogspot.de und fb.com/nouvelledune"

ANARCHISTS AND FRIENDS

Wir sind ein kleiner, bunt gemischter Haufen von Anarchist_innen und deren Freund_innen, die noch einen weiteren Schnittpunkt haben: Wir sind alle BDSMler_innen. Wir mögen das einvernehmliche Spiel mit Macht, Schmerz, Kontrolle und anderen ungewöhnlichen Dingen. Es kann verwirrend sein, Gedanken dieser Art mit sich rumzuschleppen, ohne darüber wirklich sprechen zu können. Die Kluft zwischen dem politischen Weltbild und dem persönlichen Bedürfnis scheint groß zu sein, aber ist sie das wirklich? Wir wollen uns darüber gemeinsam unterhalten, Gleichgesinnte treffen, Erfahrungen austauschen und sammeln.

Ob du schon Erfahrung hast oder nicht, ob du schon weißt was dir gefällt oder es noch nicht wirklich greifen kannst: Wir laden dich und deine Freund*innen herzlich ein zu unserem monatlichen Treffen zu kommen.

Um den nächsten Termin zu erfahren schick uns einfach eine Mail an: anarchists.bdsm@gmx.net

FOOD-COOP SCHINKE 09

Die Food-Coop Schinke 09 aus Kreuzberg/Neukölln sucht neue Mitglieder und stellt sich am 3. Mittwoch vor. Zur Motivation gibt es feinste vegane Köstlichkeiten aus (möglichst regionalem) Bioanbau. Wir sind eine ökologische, antikapitalistische, selbstorganisierte und chaotische Zusammenkunft, die regionales Bioessen und fair gehandelte Luxusgüter gemeinsam beziehen und verspeisen. Kurz: Eure Foodcoop für Berlin Kreuzberg/Neukölln. Genaueres zu unseren Strukturen, Ideen, Ansprüchen, Utopien und bisherigen Erfahrungen findet ihr hier: fcschinke09.de

ANARCHISTISCHE GRUPPE NEUKÖLLN

Als Anarchistische Gruppe Neukölln nutzen wir die Friedel an drei öffentlichen Terminen im Monat. Jeden 3. Dienstag im Monat machen wir eine Küche für Alle, bei der wir meistens einen Film bzw. eine Doku im Kinoraum zeigen. Am 2. Freitag und am 4. Samstag im Monat machen wir einen Tresen, bei dem wir ein unterschiedliches Programm haben. Das reicht von Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen über Spieleabende und Bastelnachmittage hin zumeist nur Beisammensein, Musik hören, Kicker spielen, quatschen, diskutieren und das ein oder andere Getränk trinken. In der Regel gibt es bei all unseren Veranstaltungen auch immer Soli-Cocktails für unterschiedliche Zwecke. Als Gruppe die sich in der Friedel trifft sind wir na klar auch in der Friedel aktiv und lieben sie. Für weitere Infos schaut auf unseren Blog anarchistischegruppe.noblogs.org

KRITISCHE JURIST*INNEN

Wir sind eine studentische Gruppe vom Fachbereich Rechtswissenschaft der FU Berlin, die sich sowohl hochschulpolitisch engagiert als auch aktiv in den gesamtgesellschaftlichen Diskurs einmischt. In der rechtswissenschaftlichen Ausbildung an der Uni wird gelehrt, das bestehende Recht anzuwenden. Welche sozialen und politischen Belange dabei eine Rolle spielen, welche Auswirkungen rechtliche Entscheidungen haben, welche Interessen damit umgesetzt werden, all das wird dabei wenn überhaupt nur am Rande betrachtet. Wir glauben, dass Recht und Politik untrennbar miteinander verbunden sind, und wollen dem juristischen Mainstream daher eine kritische Stimme entgegensetzen. Das Spektrum unserer Aktivitäten ist breit gefächert und nicht auf den Fachbereich beschränkt. Wir geben die Zeitschrift „Der Streit“ heraus, sind Teil des Bundesarbeitskreises Kritischer Juragruppen (BAKJ) und engagieren uns in der Antirepressionsarbeit, z.B. durch Beobachtung von politischen Strafprozessen oder die Dokumentation von Polizeigewalt auf Demonstrationen. Regelmäßig organisieren wir Veranstaltungen an jedem 4. Mittwoch des Monats zu unserem Tresenabend in der Friedel54. Alles weitere findet sich auf <http://rechtskritik.de/>

PUNKROCK-TRESEN

Wir sind Punks und wir sind frei... – Genauer gesagt KiezPunks und wir verstehen uns als leicht schwankendes Gegengewicht zum nord-neuköllner Schnöselvolk. Aber vor allem sind wir ein Freundeskreis, der sich aus verschiedensten Gründen mit der Friedel verbunden fühlt. Da wir schon immer gern in unserem Kiezladen abgehängt haben, war es irgendwann die einzige Möglichkeit, auch selber dort einen Tresen zu machen

...du bist bei der Polizei.. – Neben der regelmäßigen Kūfa machen wir manchmal auch Veranstaltungen. Das waren bisher Mobi-Veranstaltungen für antifaschistische Aktionen, Lesungen zu Fußball und stadtbezogenen Themen, Filmabende zu Punkbands und einiges anderes. Unsere Abende sind zum Teil so spannend, dass auch schon mal Staatsdiener rein wollen. Geht aber nicht aufgrund mangelnder Punker-Credibility.

..wir sind der Untergang der Zivilisation. – Elementarer Bestandteil unsere Punkerideologie ist das Dosenbier. So reichen wir bei jedem Tresen köstliches kaltes Dosenbier und treten für die Abschaffung des Dosenpfands ein. Hunde sind auf unseren Tresen übrigens gern gesehen und bekommen einen Extraplatz auf der Couch.

KIEZPUNX+WG=BIG LOVE

Wir sind ein Zusammenschluss aus einst zwei Gruppen, die zusammengerückt sind, als es in der Friedel erfreulicherweise etwas enger wurde und der Bedarf an Abendterminen stieg. Vorsicht Ironie! Zum einen gibt es die „KiezPunx“, ein Freundeskreis aus regionalem Anbau, welcher sich zusammengetan hat, um unsere Ohren mit wildem Punkrock zu...naja...zu verwöhnen. Gleichzeitig möchten sie mit konsequent jedes Mal extra für ihren Tresen am 2. Mittwoch rangeschafften Dosenbier gegen den Dosenpfand und für mehr Bierfreiheit protestieren. Dies wiederum findet der „WG-Tresen“, welcher aus einer hausansässigen Wohngemeinschaft besteht, zwar recht merkwürdig, aber dennoch wird die charmante Anwesenheit der – merkwürdigerweise – ausgesprochen reinlichen Punx durchaus geschätzt. Irgendjemand muss ja die Klos putzen, wenn man mit dem Öffnen des nächsten edlen Rotweins beschäftigt ist... Zudem ist dies immer wieder ein willkommener Anlass, um über Ökologie, Anarchie und andere wichtige Dinge zu diskutieren, wobei sich die KiezPunx am nächsten Tag meistens an nichts mehr erinnern können, weshalb sich einige Diskussionen wie z.B. über den Sinn und Unsinn von Dosenbier nun bereits seit vielen Monaten ohne Resultat ständig wiederholen (die KiezPunx denken immer, es wäre ein neues Thema). Insofern: „Prost! Friedel bleibt! Oi!“

THURSDAY: CINEMA!!

Wir sind drei Freund_innen, die euch gerne jeden 1., 3. und 5. Donnerstag im Monat Filme zeigen möchten, die wir selber interessant finden. Die Filmauswahl ist eine Mischung aus Dokus und Spielfilmen. Die Themen sind nicht festgelegt, drehen sich aber häufig u.a. um genderidentety/Begehren, class/ race, Freundschaften und Beziehungen. Die Filme sind meistens Englisch oder mit englischen Untertiteln. Während des Films wird nicht geraucht. Außerdem bekochen wir euch gerne mit leckerem Essen auf Spendenbasis. Die Einnahmen gehen an den Kiezladen. movienight54.tumblr.com
19:30 food 20:00 movie

ZWISCHENRAUM E.V.

Zwischenraum e.V. Berlin ist ein politischer Raum, in dem Menschen verschiedenen Alters, unterschiedlicher Lebensrealitäten und diversen Visionen aufeinander treffen, um ihre Gegenwart und Zukunft gemeinsam zu gestalten. Wir sind ca. 15 aktive Mitglieder und jederzeit offen für neue Gesichter. Wir organisieren einmal im Jahr das Zwischenraum Festival, das nächste Jahr zum siebten Mal stattfinden wird. Es stellt eine Alternative zum gesellschaftlichen Alltag und einen Raum für Kunst und politische Mitbestimmung dar – ein offenes und heterogenes Festival-Wochenende, das alle mit ihrem kreativen Input füllen können! In Kooperation mit verschiedenen politischen Initiativen versuchen wir, mit einem dreitägigenMusik-, Workshop- und Theaterprogramm, unterschiedliche Perspektiven auf Politik und Kunst frei zu entwickeln. Wir wollen das Politische, Revolutionäre und Emanzipatorische in der Kunst suchen und im kreativen Schaffen selbst herausfinden, wie z.B. mit Musik, Malerei und Poesie die Gesellschaft und unser alltäglicher Lebensraum verändert werden kann. Damit dieser Raum nicht nur einmal pro Jahr geschaffen wird, kochen wir seit 2013 1.Mittwoch regelmäßig, in der Friedel54. Im Anschluss an das leckere vegane Abendessen gibt es einen inhaltlichen politischen Programmpunkt wie z.B. Filmvorführungen mit anschließender Diskussion, Workshops, Gesprächsrunden oder Vorträge. Mehr Informationen über uns und unsere Aktionen findet ihr unter zwischenraum-festival.de

TAPE-TRESEN

Der 5. Mittwoch ist Tapetresen. Es laufen analoge Tapes mit Punk und Sixties oder was ihr mitbringt. Meistens gibt es Falafel bei der Kūfa.

Monatsprogramm Februar

24. Küfa
20 Uhr

Die britischen Jurist*innen laden zu Speiß, Trank und Austausch.

16. Küfa
20 Uhr

Die AGN lädt zu Lasagne und Brotzopf ein.

5. Tresen
20 Uhr

Der Tresen gegen Unerträglichkeiten lädt zum Tresen ein. Gegen 21 Uhr wird der Film *Modern Times* gezeigt.

12. Tresen
21 Uhr

Die AGN lädt zu Tresen und Cocktails ein. Unter anderem wird es Müsliessen und Apfelstrudel geben. Ebenso kann kostenlos geküchelt werden.

6. Tresen
20 Uhr

Das ein oder andere Bier kann beim Tresen der AK36 getrunken werden.

17. Küfa
20 Uhr

Die FoodCoop Schinke 09 kocht leckeres veganes Essen. Im Anschluss findet das „Neuentwurf“ der FoodCoop statt.

27. Tresen
21 Uhr

Es gibt wieder einen Tresen der AGN. Diesmal mit Mexicaner und Tequila Sunrise.

18. Küfa & Film
19:30 Uhr

Das Thursday Cinema kocht und zeigt im Anschluss den Film *Mondomania*, Philipines, Experimental/ Comedy, Drama with English Subtitles.

20. Küfa
17 Uhr

Essen und Trinken gibt es heute von der BBQ de l'amour

7. Kiezversammlung & Brunch
12 Uhr

Erst um 12 Uhr in die Menge zur Kiezversammlung und anschließend um 15 Uhr lecker Essen beim Friedelburch. Es wird der Film *Betongold* gezeigt.

8. Kündigungsplenum
19 Uhr

Kommt zum offenen Kündigungsplenum und lasst uns gemeinsam überlegen was wir gegen die Kündigung der Friedel unternahmen können.

15. offenes Projektplenum
20 Uhr

Wollt ihr auch regelmäßig die Friedel nutzen? Kommt zum offenen Plenum und stellt eure Idee vor.

23. Küfa
20 Uhr

Lecker Essen, günstige Getränke und viele Menschen gibt es bei der Küfa der NBBR.

Monatsprogramm März

1. Küfa
20 Uhr

Carasol kocht Reis mit Erdnusssoße und den speziellen Carasol-Bällchen

3. Küfa & Film
19:30 Uhr

Das Thursday Cinema kocht und zeigt den Film *My Brooklyn*.

8. Küfa
20 Uhr

Deine Lieblingsvökt, kocht wieder ein ausgefallenes Menü.

6. Tag der offenen Friedel
19 Uhr

Nachdem Kindertag folgt der Tag der offenen Friedel. Es kann ausgiebig gebrauchnt werden, die Sebtrocknerstatt öffnet, es werden Film gezeigt, es kann geküchelt oder die Freebox durchstöbert werden.

16. Küfa
20 Uhr

Die FC Schinke 09 lädt zu einem leckeren Essen und günstigen Getränken ein.

15. Küfa & Veranstaltung
20 Uhr

Die AGN kocht und hat „Hände weg vom Wedding“ eingeladen, welche über die aktuelle Situation und der geplanten Wahlorgansmacht-Demo berichten.

23. Küfa
20 Uhr

Die kritischen Jurist*innen laden zu einem leckeren Essen und günstigen Getränken ein.

25. offenes Antifatreffen

Kommt vorbei und tauscht euch über antifaschistische Arbeit aus.

26. Tresen
21 Uhr

Beim Tresen der AGN wird diesmal nicht nur das ein oder andere Getränk genossen, sondern auch Transpis für den Kampf um den Kiezladen gemalt.

17. Küfa & Film
19:30 Uhr

Der Film *Flag Wars* wird vom Thursday Cinema gezeigt. Dazu gibt es Küfa.

9. Küfa & Veranstaltung
20 Uhr

Vor knapp einem Jahr wurde der Allmende e.V. insatd geräumt. Aktivist*innen berichten von der Räumung und ihren Kampf sowie über zukünftige Perspektiven.

4. Tresen
20 Uhr

Beim Tresen gegen Unerträglichkeiten können kühle Getränke getrunken und nette Gespräche geführt werden.

19. Küfa
17 Uhr

BBO de l'amour lädt zu Speiß und Trank ein.

29. Küfa & Film
20 Uhr

Anarchist and Friends kocht Kartoffelrei mit Rotkohl und Selleriechnitzel und zeigt den Film „Die Strategie der Schnecke“

31. Küfa & Film
19:30 Uhr

Zu einem leckeren Essen zeigt das Thursday Cinema den Film *Mala Mala*.

5. Kindertag
13 Uhr

Die Friedel öffnet ihre Türen und gestaltet einen Tag für Kinder. Es wird Siebdruck geben, Puppenkiste gezeigt. Die ein oder andere Überraschung wird es geben.

11. Tresen
21 Uhr

Beim Tresen der AGN können Transpis für den Kampf der Friedel gemalt werden. Wie immer gibt es frisch gekühlte Getränke.

21. Kündigungsplenum
19 Uhr

Kommt zum offenen Kündigungsplenum und lasst uns gemeinsam überlegen, was wir gegen die Kündigung der Friedel unternehmen können

22. Küfa
20 Uhr

Essen und Trinken gibt es heute von der NBBR

14. offenes Plenum
20 Uhr

Wollt ihr auch regelmäßig die Friedel nutzen? Kommt zum offenen Plenum und stellt eure Ideen vor.

Friedel bei Freund*innen

03.03. Zielona Góra (Grünbergerstraße 73)
In-Put und Diskussion über die Situation der Friedel54, sowie geplante Aktionen gegen die drohende Verdrängung.
17.03. B-Lage 19 Uhr (Mareschstraße 1)
Talk: „Structural ‚gentrification‘ and its resistance in London - Some critical reflections“

07.04. JUP 19 Uhr (Florastraße 5)

Vortrag: „Freizeit ohne Kontrolle“ David Templin referiert über die Geschichte der Jugendzentrontrumsbewegung in Deutschland